



STADTTTEILE

Auf Entdeckungsreise in Klettenberg

Eine etwas andere Exkursion: Die geologische Betrachtung eines relativ jungen Stadtteils

VON JUDITH TAUSENDFREUND

KLETTENBERG. Mitten in einer Großstadt auf geologische Exkursion zu gehen, auf diese Idee muss man erst einmal kommen. Denn klassischerweise werden solche Lehrausflüge in der Eifel, auch schon mal im Westerwald oder im Siebengebirge angeboten. Der BUND Köln bietet Ausflüge in die Wahner oder Dellbrücker Heide an – doch Klettenberg als Fundort geologischer Besonderheiten zu erforschen – diese Idee mutet zunächst seltsam an.

Getan hat es der Geologe und Dozent für GPS-Outdoor-Navigation Sven von Loga. Über seine Ergebnisse hat er nun ein Buch veröffentlicht (s. Kasten unten). „Geologische Fundorte gibt es überall, in allen Städten und in allen Veedeln. Doch Orte wie Klettenberg bieten sich ganz besonders an – hier befinden sich schöne alte Häuser, man kann



Es gibt viel zu entdecken in der Stadt, versichert Sven von Loga.

Natursteine, Sandsteine, Granit, Basalt, Grauwacke und vieles mehr entdecken“, so der Experte, der auch außerhalb der Stadt oft auf Exkursions-tour unterwegs ist.

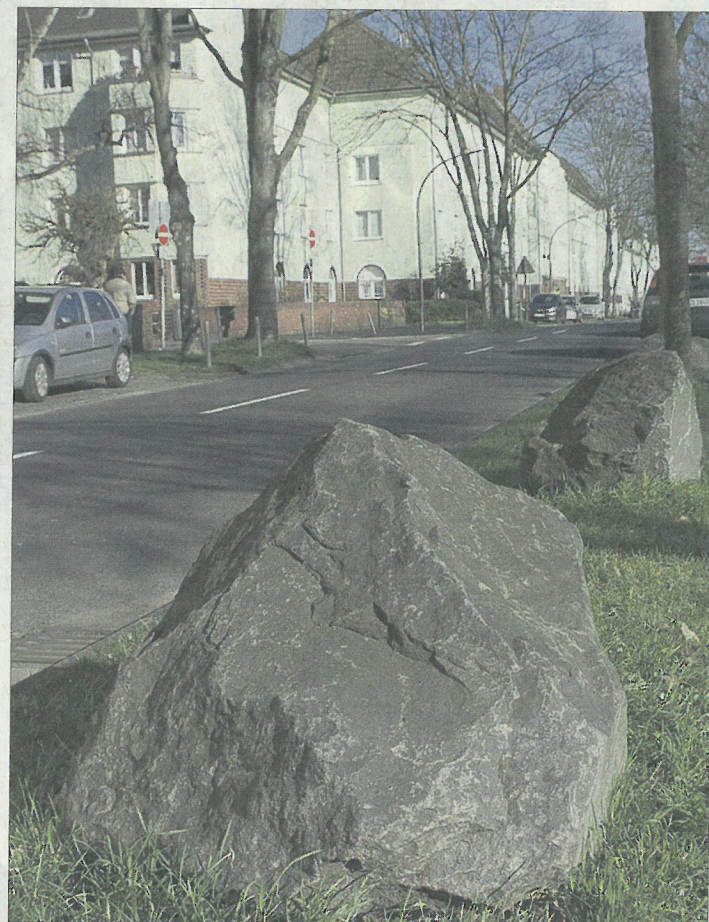
„Viele romanische Kirchen sind aus Drachenfels entstanden, oft wurde Tuff aus der Eifel

verbaut, in riesigen Steinbrüchen wurden Mauersteine abgebaut – so finden sich an vielen Stellen, die wir im Alltag übersehen, Zeugnisse der letzten Millionen Jahre. An den Ablagerungen lässt sich die Geschichte, auch die Entstehungsgeschichte unseres Lebensraumes erklären“, berichtet von Loga.

Schon die Straßennamen in Klettenberg gäben klare Hinweise auf die Entstehungsgeschichte: „Namen wie Petersberg, Stenzelberg, Nonnenstromberg und andere mehr entstammen allesamt dem Siebengebirge, einem 25 Millionen Jahre altem Vulkangebiet. Die Namen bezeichnen Vulkankuppen – hier sehen wir ein Beispiel von vielen, welches zeigt, wie stark Geologie in unserem Alltag verwurzelt ist“, führt der Autor weiter aus.

Er entführt seine Leser in eine andere Zeit. Geologisch betrachtet verändert sich die Welt in langsamen Schritten, vieles kann noch Jahrhunderte später betrachtet und analysiert werden. Bis heute lassen sich in Klettenberg die Überreste der Urahnen der Seelilien bewundern, auch Fossilien von Korallen gibt es zu sehen – etwa vor dem Gemeindesaal St. Bruno.

Wer erst einmal auf die Idee gekommen ist, sich hier etwas genauer umzusehen, kommt aus dem Staunen so schnell nicht wieder heraus. „In Köln gibt es viele Häuser, an denen bemerkenswerte Zeugen der Zeitgeschichte zu sehen sind – dies fängt beim Dom an, geht aber weiter in die einzelnen Veedel. Dort, wo die Bewohner



Spuren einer anderen Epoche: Lavasteine als Poller gegen unbefugtes Parken. (Fotos: Tausendfreund)

finanziell gut dastanden, ließ man sich auch schon mal etwas Besonderes hinstellen – daher lohnt sich neben Klettenberg auch ein Ausflug etwa in das Bankenviertel“, so der Autor.

Die Idee, einen geologischen Stadtführer für „sein“ Veedel – von Loga lebt in Klettenberg – herauszubringen, entstand auf Anregung von

Chris Epting, Inhaber und Wirt des Petersberger Hofes: „Mein Onkel, Johannes H. Schröder, war lange Jahre Professor für Geologie in Berlin – und schon er brachte Führer zu ‚Steinen in deutschen Städten‘ heraus. Und er kannte Sven von Loga – so kam eins zum anderen und gemeinsam beschlossen wir, zur Tat zu schreiten“, berichtet

Anzeige

Kölner Immobilien messe
Samstag, 06.05.2017 - 10-17 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

0,5% Zinsen! Mit der NRW Landesförderung in die eigenen 4 Wände. Wir beraten Sie gerne, auch über die Förderchancen bei energetischen Maßnahmen oder zur Reduzierung von Barrieren.“

Stadt Köln
Amt für
Wohnungswesen
Josef Ludwig
Amtsleiter
Ottmar-Pohl-Platz 1
51103 Köln

der Wirt von der „Entstehungssekunde“ des nun veröffentlichten Buchs.

Er selbst wird tagtäglich an die Existenz geologischer Highlights erinnert: Direkt vor seiner Haustür, gegenüber der Terrasse des Petersberger Hofes steht ein unübersehbarer Driftblock. „Dieses weiße Riesenexemplar ist ein Quarzbrocken, den die Eiszeit mitgebracht hat. Wahrscheinlich ist er von einem Felsen abgebrochen und wurde auf einer Eisscholle hierher getrieben“, vermutet sein Freund von Loga.

Aktuell sucht dieser einen Verleger, der mit ihm einen entsprechenden geologischen Stadtführer für das gesamte Stadtgebiet veröffentlichen will: „Es gibt in unserer schönen, alten Stadt noch vieles zu entdecken“, schmunzelt der begeisterte Geologe.



Schwarzer Basalt – ein nicht gerade alltägliches Baumaterial im ansonsten eher hellen und freundlichen Klettenberg.

GEOLOGISCHE HIGHLIGHTS IN KLETTENBERG

Basaltlava und Fossilien

Die Anlage des Stadtteils Klettenberg erfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts „aus einem Guss“ als Erweiterung des Stadtteils Sülz. Das Gebiet war weitgehend unbaut und durch die im Laufe des 19. Jahrhunderts angelegten Sand- und Kiesgruben geprägt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine nicht mehr genutzte

sieben Hektar große Kiesgrube an der Luxemburger Straße für einen Park vorgesehen: In den Jahren 1905 bis 1907 entstand nach dem Entwurf von Gartenbaudirektor Fritz Encke der Klettenbergpark – auch zwei Steinbrüche wurden angelegt und haben überdauert.

Weiterhin befindet sich etwa am Klettenberggürtel ein Haus aus

poröser Basaltlava. Auch das Eingangsportal des Tersteegenhauses der evangelischen Kirche in Sülz, Emmastraße 6, ist aus schwarzem Basalt. Weiter lassen sich vor dem Gemeindesaal St. Bruno auf einer der beiden Statuen Fossilien von Korallen entdecken.

Viele weitere Besonderheiten werden in dem Buch von Sven

von Loga beschrieben, auch Ausflugstipps und eine Exkursionskarte sind enthalten. Die nächste geologische Exkursion durch Klettenberg findet am Freitag, 19. Mai, jeweils von 17 bis 19 Uhr statt. Treffpunkt ist der Petersberger Hof, Petersbergstraße 41. Die Teilnahme kostet 15 Euro (inklusive Halver Hahn und Kölsch). Tickets sind erhältlich in der Buchhandlung

Olitz, Luxemburger Straße 275.

Das Buch „Geologische Exkursionen in Köln-Klettenberg“ wurde neu herausgebracht im März 2017, es kostet 9,90 Euro und ist unter anderem im Petersberger Hof und in der Buchhandlung Olitz an der Luxemburger Straße 275 erhältlich.

Die angewandte Geologie beschäftigt sich mit der praktischen Nutzbarmachung geologischer Forschung in der Gegenwart. Sven von Loga hat in Köln Geologie studiert und leitet seit vielen Jahren Geo-Exkursionen in den Rheinlanden, aber auch auf den atlantischen Vulkaninseln. (jtb)

www.svloga.de



Zeit für ein neues Zuhause

Die wahrscheinlich größte Investition Ihres Lebens braucht eine solide Basis. Dazu gehören Fakten, auf die Sie Ihre Entscheidung stützen können und erfahrene Partner, denen Sie vertrauen. Bonava steht seit mehr als 50 Jahren für werthaltiges Wohnen in Deutschland.

Von der Planung bis zur Hausübergabe nehmen wir Ihnen alle Arbeiten ab und sind Ihr Ansprechpartner für alle Ihre Wünsche und Fragen. Wir begleiten Sie durch den gesamten Kaufprozess und machen Ihnen Entscheidungen so leicht wie möglich. So können Sie sich aufs Einrichten konzentrieren und Ihre Räume gestalten.

Kölner Immobilien messe
Wohnen & Leben in der Region

Martin Venjakob

Bonava Deutschland GmbH
Region Köln/Bonn

Bonner Straße 172-176